
Inhalt

■ 1. Einführung	13
■ 2. Geschichtliche Aspekte zur Entwicklung der Kunsttherapie	16
2.1 Kunst und Schamanismus	16
2.2 Kunst und Psychotherapie	17
2.3 Kunst und Anthroposophie	26
2.4 Kunst und Pädagogik	27
■ 3. Theoretische Grundlagen	30
3.1 Das Gestalten als Grundaktivität des Lebens	30
3.2 Der kreative Prozess als therapeutischer Gestaltungsprozess	31
3.2.1 Der kreative Prozess als Prozess psychischer Wandlung	31
3.2.2 Das Modell der transzendenten Funktion	32
3.2.3 Das Modell von der Regression im Dienste des Ichs	32
3.2.4 Fallbeispiel	33
3.3 Der Symbolisierungsprozess	35
3.3.1 Der Intermediärraum	35
3.3.2 Die Stufen der Symbolisierung	37
3.3.3 Das Gestaltkreismodell	37
3.3.4 Der Gestaltungsprozess als Symbolisierungsprozess	38
3.4 Der Beziehungsaspekt im Gestaltungsprozess	39
3.4.1 Das Objektbeziehungsmodell	39
3.4.2 Die Aktualisierung von Beziehungsqualitäten	40
3.4.3 Beziehungs- und Selbsterfahrung im plastischen Gestalten	41
3.4.4 Der plastische Gestaltungsprozess als Reifungsprozess	41
3.5 Der Raumaspekt im plastischen Gestaltungsprozess	42
■ 4. Von der Inspiration zur dreidimensionalen Form	44
4.1 Die Inspiration	44
4.2 Der Gestaltungsprozess	45
4.3 Die Wechselwirkung von Plastik und Raum	46
4.4 Das Material	46
4.5 Zusammenfassung	48
■ 5. Faktoren im gestalterisch-therapeutischen Prozess	50
5.1 Der institutionelle Rahmen	50
5.2 Der Raum	50
5.3 Der zeitliche Rahmen	51

5.4 Die Sozialform	52
5.5 Die Zielgruppe	52
5.6 Die therapeutische Beziehung	53
5.6.1 Der therapeutische Beziehungsraum	53
5.6.2 Die therapeutische Haltung	54
5.6.3 Die Aufnahme der therapeutischen Beziehung	55
5.6.4 Die aktive Beziehungsgestaltung	55
5.6.5 Der erweiterte Beziehungsraum	56
• Die Erweiterung durch das Material	56
• Die Erweiterung durch Gestaltungsprozess und Gestaltung	57
• Die Erweiterung durch die Gruppe	57
5.6.6 Der kunsttherapeutische Realraum	58
5.7 Das einführende Gespräch	58
5.8 Das begleitende Gespräch	59
5.8.1 Die plastischen Formaspekte als eine Grundlage des Gesprächs	60
• Die Standfläche	60
• Horizontale und vertikale Ausrichtung	62
• Die Größe der Plastik	62
• Konkave und konvexe Formen	63
• Die durchbrochene Form	63
• Der Zwischenraum als Beziehungsraum	64
• Die Ergreifung des Raums	65
• Die Proportionen der dreidimensionalen Gestaltung	66
• Der Zusammenhalt der dreidimensionalen Gestaltung	67
• Die Kante	67
• Die Oberfläche	68
• Der Bezug der Gestaltung zu ihrer Umwelt	69
• Die Auswirkung der Vorgehensweise auf die Gestaltung	69
5.8.2 Das stützende Gespräch	70
5.8.3 Das gestaltungsorientierte Gespräch	70
5.8.4 Das tiefenpsychologisch orientierte Gespräch	71
5.8.5 Das auf die Gruppe bezogene Gespräch	72
5.9 Der Abschluss des Gestaltungsprozesses	73
5.9.1 Die Abschlussbesprechung	74
5.9.2 Die Abschlussausstellung	74
5.9.3 Die Gruppenskulptur als Abschluss	74

■ 6. Das Heben und Bewegen von schweren Gewichten	75
6.1 Die Maßnahmen zur Unfallverhütung	75
6.2 Einfache Hilfsmittel zum Transport von Steinen und Hölzern	76
6.3 Die mechanischen Hilfsmittel zum Transport von Steinen und Hölzern	77
6.3.1 Die Zahnstangenwinde oder Stockwinde	77
6.3.2 Seilzug und Flaschenzug	78
6.3.3 Das Dreibein	78
6.3.4 Der Schnellbau-Portalkran	78
6.3.5 Steinkarren und Sackkarren	79
6.3.6 Die Steintrage	79
■ 7. Das Aufstellen von Skulpturen	80
7.1 Vorüberlegungen	80
7.2 Die Befestigungsmethoden in der Erde	81
7.3 Der Sockel	83
7.4 Die Befestigung auf dem Metallstab	83
■ 8. Ton	85
8.1 Einleitung	85
8.2 Das Material	85
8.2.1 Entstehung und Zusammensetzung des Tones	85
8.2.2 Die Materialeigenschaften	86
8.2.3 Welches Material für welchen Zweck?	87
8.2.4 Wiederaufbereitung und Lagerung	88
8.3 Das Werkzeug	88
8.4 Der Arbeitsplatz	90
8.5 Das Brennen der Werkstücke	90
8.5.1 Die Vorgehensweise beim Brennen	90
8.5.2 Der Brennofen	91
8.6 Die therapeutischen Aspekte des Gestaltens mit Ton	92
8.7 Die Methode des plastischen Gestaltens mit Ton	96
8.7.1 Die erste Begegnung	96
8.7.2 Die Einführung der Arbeitsmittel	97
8.7.3 Die Einführung in das Modellieren	97
8.7.4 Die Einführung in den Gestaltungsprozess	98
• Die spontane Ausdrucksgestaltung	99
• Eine Frage	100
• Die thematische Einführung	101

Die Arbeit mit Märchen	101
Der Hofstaat – das Spiel mit unterschiedlichen Rollen	105
Die Phantasiereise als Einstieg in den Gestaltungsprozess	107
Die vier Elemente	111
Die Körperplastik	112
Mein Raum	114
• Die Tonmasken	115
• Die Arbeit mit den plastischen Formen	116
Die primären geometrischen Körperformen	116
Von der Grundform zur freien Gestaltung	119
• Das Modellieren nach formal-gestalterischen Themen	120
Horizontal – Vertikal	121
Konkav – Konvex	122
• Die Naturformen	122
• Das experimentelle Gestalten mit Ton	124
Die Spurensuche	124
8.7.5 Strukturierende Techniken mit Ton	125
• Die Aufbautechnik	126
• Die Plattentechnik	127
• Die Daumenschale	130
• Die Oberflächengestaltung	131
• Die thematische Einführung	132
• Die Besprechung	133
Die Erfahrungsaspekte	133
Die gestalterischen Aspekte	134
Die inhaltlichen Aspekte	135
■ 9. Gips	136
9.1 Einleitung	136
9.2 Das Material	136
9.2.1 Entstehung und Zusammensetzung von Gips	136
9.2.2 Die Materialeigenschaften	137
9.2.3 Welches Material für welchen Zweck?	137
• Der Gips	137
• Der Zement	137
9.2.4 Das Trennmittel	138
9.3 Das Werkzeug	138
9.4 Der Arbeitsplatz	139
9.5 Die therapeutischen Aspekte des Gestaltens mit Gips	139
9.6 Die Methode des plastischen Gestaltens mit Gips	142

9.6.1 Die erste Begegnung	142
9.6.2 Die Einführung in die Arbeitstechniken	142
• Die Zubereitung und Verarbeitung der Gipsmasse	142
• Die Zubereitung und Verarbeitung der Zementmasse	144
• Die Oberflächengestaltung	145
9.6.3 Die Begleitung des Gestaltungsprozesses	146
9.6.4 Die Einführung in den Gestaltungs- und Arbeitsprozess	146
• Das Gipsrelief	146
Das experimentell gestaltete Gipsrelief	146
Der Direktabdruck in Gips	151
Das Gipsrelief aus der Sand-Negativform	152
• Masken und Gesichter aus Gips	154
Die Gips-Negativform des Gesichtes	154
Die Gips-Positivform des Gesichtes	155
• Das Modellieren mit Gips	157
Bewegte Formen – Die Gipsplastik über Draht	158
Die große Gipsplastik um ein Gittergerüst	160
Die Gipsplastik um einen Styroporkern	163
• Die experimentelle Gipsplastik mit Fundstücken	164
• Die Gipsskulptur	165
Die bildhauerische Bearbeitung des Gipses	166
9.7 Abschließende Bemerkungen	166
■ 10. Holz	167
10.1 Einleitung	167
10.2 Das Material	168
10.2.1 Entstehung und Eigenschaften	168
10.2.2 Die einheimischen Holzarten	170
• Die Laubbölzer	171
• Die Nadelhölzer	174
10.2.3 Welches Material für welchen Zweck?	174
10.2.4 Das Trocknen des Holzes	175
10.2.5 Das Lagern des Holzes	176
10.3 Das Werkzeug	176
10.3.1 Die Werkzeuge zur Holzbearbeitung	177
10.3.2 Werkzeug- und Materiallisten	183
10.3.3 Das Schleifen der Schnitzwerkzeuge	186
10.4 Der Arbeitsplatz	190
10.5 Die therapeutischen Aspekte des Gestaltens mit Holz	191
10.6 Die Methode des plastischen Gestaltens mit Holz	197
10.6.1 Die erste Begegnung	197

10.6.2	Die Vermittlung handwerklicher Grundtechniken	197
10.6.3	Die Begleitung des Gestaltungsprozesses	198
10.6.4	Die Einführung in den Gestaltungsprozess	199
	• Von der sinnlichen Materialwahrnehmung zur Form	199
	• Von der Idee zur Form	199
	• Die Natur als Quelle der Inspiration	202
	• Die thematischen Einführungen für geschlossene Gruppen	203
	Die Arbeit mit Märchen	203
	Eine Phantasiereise in den Orient	204
	Der Hofstaat – das Spiel mit unterschiedlichen Rollen	205
	Der Zirkus – eine faszinierende, fremde Welt	206
	• Die Tongestaltung als Ausgangspunkt	207
10.6.5	Die Arbeit mit Holz-Fundstücken	207
	• Das assoziative Arbeiten mit Holz-Fundstücken	207
	• Die Gruppenarbeit mit Holz-Fundstücken	209
10.7	Die Gruppenform	211
10.7.1	Die Einzelarbeit in der Gruppe	211
10.7.2	Die Kleingruppenarbeit als geschlossene Form	211
10.7.3	Die Kleingruppenarbeit innerhalb einer Großgruppe	211
10.8	Fallbeispiele	212
10.8.1	Von der sinnlichen Materialwahrnehmung zur Form – Einzelarbeit in der Gruppe	212
10.8.2	Das Thema Zirkus	213
■ 11. Stein		216
11.1	Einleitung	216
11.2	Eine kleine Gesteinskunde für Bildhauer	218
11.2.1	Die Magmages Steine oder Erstarrungsgesteine	218
	• Die Tiefengesteine	218
	• Die Ergussgesteine	219
11.2.2	Die Sedimentgesteine oder Ablagerungsgesteine	221
	• Die Trümmergesteine	222
	• Die Niederschlagsgesteine	224
11.2.3	Die Umwandlungsgesteine oder metamorphen Gesteine	227
11.3	Die Handwerkzeuge für die Bearbeitung von Stein	231
11.3.1	Die Meißel	231
	• Die Handsetzer oder Sprengisen	233
	• Die Spitzeisen	234

• Die Schlageisen	235
• Die Zahneisen	235
11.3.2 Die Sonderformen der Meißel	236
• Die Zahneisenhalter oder Schlageisenhalter	236
• Das Bossiereisen oder der Preller	236
• Die Stockeisen oder Riffeisen	237
• Die Schlageisen mit halbrunder oder gerundeter Schneide	237
11.3.3 Die Schlagwerkzeuge	237
• Der Portugiesische Fäustel	238
• Die Holz- oder Kunststoff-Knüpfel	238
11.3.4 Die Zweihändig geführten Werkzeuge (Hiebwerkzeuge)	239
• Der Zweispitz	239
• Der Stock- oder Riffelhammer	239
• Das Steinbeil oder die Steinfläche	240
• Der Kröndel bzw. Krönel	241
• Der Steinspalthammer	241
• Der Setzhammer	241
• Der Bossierhammer	241
11.3.5 Mess- und Hilfswerkzeuge	241
11.4 Das Schleifen von Hand	242
11.5 Das Schleifen von Werkzeugen an der Werkzeug-schleifmaschine	243
11.6 Die Elektrowerkzeuge zur Steinbearbeitung	245
11.6.1 Die Winkelschleifer	245
11.6.2 Die Bohrhämmer	247
11.6.3 Die Profilschleifstifte	247
11.7 Das Aufbänken von Steinen	248
11.8 Das Spalten und Stoßen von Steinen	251
11.9 Das Kleben von Stein	252
11.10 Das bildhauerische Arbeiten mit Speckstein	253
11.10.1 Das Werkzeug	253
11.10.2 Das Schleifen und Polieren	254
11.10.3 Der Arbeitsplatz	254
11.11 Der Arbeitsplatz für die Steinbildhauerei	255
11.12 Werkzeug- und Materialliste	256
11.13 Die bildhauerisch-therapeutischen Aspekte der Arbeit am Stein	257

11.14 Die Methode des plastischen Gestaltens mit Stein	259
11.14.1 Der Arbeits- und Gestaltungsprozess	259
11.14.2 Der Abschluss des Gestaltungsprozesses	261
• Die Abschlussbesprechung	261
• Die Abschlussausstellung	261
• Die Gruppenskulptur als Abschluss	262
11.14.3 Die Gestaltungs- und Gruppenangebote für die Arbeit am Stein	262
• Die Kleingruppenarbeit an einem gemeinsamen Stein	262
• Die Gruppenarbeit am Stein	263
• Die Gruppenarbeit an mehreren Steinen	263
11.15 Fallbeispiel	264
■ 12. Literaturverzeichnis	269
■ 13. Bezugsquellen	273
■ 14. Über die Autoren	276